

06./07. Februar 2020

Universität Bielefeld

KUNST & GEWALT

Donnerstag (06. Februar 2020 | X-C3-107)

- 12.15 - 12.45 Check In
- 12.45 - 13.00 Begrüßung
(A. Braun & C. Steuerwald)
- 13.00 - 15.45 Gewalt im Bild: Kunstgeschichte im Lichte des
Prozesses der Zivilisation
(L. Hieber)
- Mit den Waffen einer Frau
(U. Wohler & K. Kempa)
- Die Hinwendung zur Gewalt - Computerspiele
zwischen Tabubruch und gesellschaftlicher
Akzeptanz
(J. Husemann)
- 15.45 - 16.15 Kaffeepause
- 16.15 - 19.00 *The Act of Killing*: Ein vielschichtiger Film
als Material und Inspiration für
gewaltsoziologische Betrachtungen
(L. Mayer)
- Kunst und sexuelle Kriegsgewalt am
Beispiel von "The Rape of Nanking"
(M. Stopfinger)
- Wie Kriegsgewalt darstellen?
Ein Paragone in der Literatur der
Neuen Kriege
(C. Karpenstein-Ebbach)
- ab 19.30 gemeinschaftliches Abendessen

Freitag (07. Februar 2020 | X-C3-107)

- 10.00 - 11.50 Inspirierende Gewalt
(G. Panzer)
- Kreativität, Professionalität, Selbstverwirklichung:
Romantisierungen von Gewalterfahrungen für die
Kunst
(A. Staab)
- 11.50 - 12.45 Mittagspause
- 12.45 - 14.35 Die Inszenierung der tödlichen Gewalt.
Zur Soziologie der Corrida
(M. Jürgens)
- Wenn organisierte Rationalität die Kunst bestimmt.
Organisationen als eine Form der Gewalt?
(L. Dürkop-Henseling)
- 14.35 - 14.50 Resümee und weiteres Vorgehen